

Logbuch

Zusatzweiterbildung **Plastische Operationen**

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Prüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.

Angaben zur Person:

Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen)

Geb.-Datum (TTMMJJJJ) Geburtsort/ggf. -land

| | |
|--|-----------------------------------|
| Akademische Grade: Dr. med. <input type="checkbox"/> | sonstige <input type="checkbox"/> |
|--|-----------------------------------|

| | |
|---|---------------------------------|
| ausländische Grade <input type="checkbox"/> | welche <input type="checkbox"/> |
|---|---------------------------------|

| | | | |
|-------------------|--|--|-------|
| Ärztliche Prüfung | | [Zahnärztliches Staatsexamen] [nur bei MKG-Chirurgie] | |
| Datum | | | Datum |

| | |
|---|--|
| Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis | |
| Datum | |

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | von - bis | Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name | Weiterbildungsbefugter | Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung | Zeit in Monaten |
|-----|-----------|---|------------------------|---|--------------------|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| ... | | | | | |

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

! [Wurden die Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO bereits im Rahmen einer Facharzt-Weiterbildung nachgewiesen, müssen diese nicht erneut erbracht werden.] **!**

| unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum/Unterschriften |
|--|--|---|
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns | | |
| der ärztlichen Begutachtung | | |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements | | |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen | | |
| psychosomatischen Grundlagen | | |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit | | |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten | | |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation | | |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor) | | |
| medizinischen Notfallsituationen | | |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs | | |
| der Durchführung von Impfungen | | |
| der allgemeinen Schmerztherapie | | |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen | | |
| der Betreuung von Schwerstkranken und | | |

Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO



[Wurden die Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO bereits im Rahmen einer Facharzt-Weiterbildung nachgewiesen, müssen diese **nicht** erneut erbracht werden.]



| <p>unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p> | <p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p> | <p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum/Unterschriften</p> |
|---|--|---|
| <p>Sterbenden</p> | | |
| <p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p> | | |
| <p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p> | | |
| <p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p> | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“
Gemeinsame Inhalte für die Gebiete
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

| Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum/Unterschriften |
|---|---|---|
| den konstruktiven, rekonstruktiven und plastisch-chirurgischen Operationen zur Korrektur von Fehlbildungen und Fehlförmigkeiten, zur Versorgung frischer Verletzungen und Verletzungsfolgen, zur Rekonstruktion nach Tumoroperationen einschließlich mikrochirurgischer Techniken sowie Nah- und Fernlappenplastiken mit und ohne Gefäßanschluss und freie Haut- und Gewebetransplantationen in der Kopf- und Hals-Region | | |
| der Lokal- und Regionalanästhesie in der Kopf-Hals-Region | | |
| der Nachbehandlung nach operativen Eingriffen | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

- ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|-----------|---|--|--|---|
| | | Datum | | | Unterschriften |
| operative Eingriffe in der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, davon | 200 | | | | |
| - Korrekturen von Fehlbildungen und Fehlleistungen an der äußeren Nase (Rhinoplastik), an der Ohrmuschel (Otoplastik), bei den übrigen Formen der Fehlbildungen der Nase, der Ohrmuschel, des Gesichts und der Haut (Zysten, Fisteln, Naevi) einschließlich osseointegrierter Systeme | 50 | | | | |
| - Versorgung von Verletzungen und Entzündungen sowie deren Folgen: des Gesichts, der Ohren, der Mundhöhle, der Nase einschließlich der Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen, der Rhino- und der Otobasis einschließlich Duraplastik, des Halses, Pharynx und der Trachea | 50 | | | | |
| - Wiederherstellung und Korrekturen nach Traumen und Tumoroperationen: einfache Lappenplastiken (z. B. Transpositions-, Verschiebe- oder Insellappen), schwierige Lappenplastiken (z. B. myokutane Lappen, große gestielte Lappen, Rundstiellappen) auch unter Verwendung artefizieller Hautdehnungsverfahren (Gewebeexpander), freie Haut- und Gewebetransplantationen (davon 5 composite grafts), Entnahme von Knorpel und von knöchernen Transplantaten | 50 | | | | |

**Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

- ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|-----------|---|--|---|
| | | Datum | | Unterschriften |
| - Operationen an peripheren Gefäßen und Nerven: mikrovaskulärer Gewebetransfer (z. B. gestielter Unterarmlappen), mikrochirurgische Nervenkonstruktionen | 10 | | | |
| - plastische Gesichtschirurgie einschließlich Narbenkorrekturen, Z- und W-Plastiken und Konturverbesserungen | 10 | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

- ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften |
|---|-----------|---|--|--|---|
| | | Datum | | | |
| operative Eingriffe in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, davon | 200 | | | | |
| - plastische dentoalveoläre Operationen | 10 | | | | |
| - wiederherstellende Operationen nach Infektionen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich | 10 | | | | |
| - wiederherstellende Operationen nach umfangreichen Verletzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich | 25 | | | | |
| - Operationen der Fehlbildungschirurgie, z. B. bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, craniofacialen Anomalien | 25 | | | | |
| - funktionelle und rekonstruktive Kiefergelenk-Operationen, z. B. bei Dysgnathien, Dysostosen | 25 | | | | |
| - präprothetische Chirurgie mit und ohne enossale Implantate | 10 | | | | |
| - Wiederherstellung von Form und Funktionen bei ausgedehnten Tumorresektionen | 25 | | | | |
| - Operationen an peripheren Nerven und Gefäßen sowie mikrochirurgische Wiederherstellung von Gefäßen und Nerven | 10 | | | | |
| - plastische Gesichtschirurgie einschließlich Narbenkorrekturen und Konturverbesserung | 25 | | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten: _____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten: _____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten: _____ Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____

A N H A N G

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

| | |
|---|---|
| Ambulanter Bereich: | Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren |
| Stationärer Bereich: | Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind |
| Notfallaufnahme: | Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen. |
| Basisweiterbildung: | Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes |
| Kompetenzen: | Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar. |
| Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung: | Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie |
| Fallseminar: | Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden. |
| BK: | Abkürzung für „Basiskompetenz“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich |